

Übungen

NEBENSÄTZE

Dra. Nining Warningsih, M.Pd.

“weil”-Sätze

Warum machen Sie das (nicht)? Kombinieren Sie und ordnen Sie ein.

<ol style="list-style-type: none">1. Ich esse kein Fleisch.2. Ich rauche nicht.3. Ich esse nichts Süßes.4. Ich lese jeden Tag Zeitung.5. Ich reise gern.6. Ich lerne Deutsch.7. Ich schreibe sehr oft Briefe.8. Ich mache jetzt einen Computerkurs.9. Ich arbeite sehr gern.10. Ich bin oft allein.	<ol style="list-style-type: none">a) Sprachkenntnisse sind heute sehr wichtig.b) Ich möchte viele Länder kennen lernen.c) Ich bin Vegetarier.d) Ich habe viele Freunde in aller Welt.e) Heute braucht man einfach Computerkenntnisse.f) Süßigkeiten machen dick.g) Meine Arbeit machen mir großen Spaß.h) Ich habe keine Familie.i) Das Nikotin schadet der Gesundheit.j) Ich möchte informiert sein.
--	--

Beispiel : Ich esse kein Fleisch . Ich bin Vegetarier.

*Ich esse kein Fleisch, **weil** ich Vegetarier **bin**.*

***Weil** ich Vegetarier **bin**, **esse** ich kein Fleisch.*

Nebensatz mit "obwohl"

Ein unmöglicher Junge.

Beispiel : Er hat gute Noten. Er macht nie seine Hausaufgaben.

*Er hat gute Noten, **obwohl** er seine Hausaufgaben nie **macht**.*

***Obwohl** er seine Hausaufgaben nie **macht**, **hat** er gute Noten.*

Kombinieren Sie und ordnen Sie ein. Dann schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

noch keinen Führerschein haben

manchmal aggressiv sein

faul sein

noch sehr jung sein

kein Geld für eine eigene Wohnung haben

manchmal sehr unfreundlich sein

~~nie seine Hausaufgaben machen~~

früh aufstehen müssen

die Schule hassen

1. Er hat gute Noten in der Schule.
2. Er möchte das Abitur machen.
3. Er möchte abends lange in der Disco sein.
4. Seine Lehrer mögen ihn.
5. Er trinkt schon viel Alkohol.
6. Er möchte von zu Hause ausziehen.
7. Er fährt manchmal Auto.
8. Er hat viele Freunde.
9. Er ist eigentlich sehr nett.

“wenn”- Sätze

Bedingungen

a. Formulieren Sie “wenn”-Sätze.

Beispiel : **Wenn man ein gutes Abitur hat, bekommt man leichter einen Studienplatz.**

wenn	dann
1. ein gutes Abitur haben	Stellensuche schwieriger sein
2. eine Fremdsprache studieren	am besten eine Lehre machen
3. noch studieren	leichter einen Studienplatz bekomme
4. noch keine Berufserfahrung haben	mindestens ein Semester im Ausland studieren sollen
5. gern praktisch arbeiten	leichter eine Stelle finden können
6. gute Sprachkenntnisse haben	nicht viel Geld haben

b. Nebensätze - “Weil”, “wenn” oder “obwohl”? Was passt?

Als Kind wollte ich Tierärztin werden, weil ich Tiere sehr gern hätte. Später wollte ich Fotoreporterin werden, weil ich sehr viel reisen wolte.

Ich habe mit 18 das Abitur gemacht, _____ ich als Jugendliche nicht gern in die Schule gegangen bin. _____ ich eigentlich studieren wollte, habe ich dann eine Banklehre gemacht, _____ ich bald Geld verdienen wollte. Jetzt arbeite ich nicht mehr, _____ ich zwei Kinder habe und den Haushalt versorgen muss.

Zu meinen Kindern sage ich immer : _____ man heute keine gute Ausbillldung hat, hat man keine Chaaancen im Berufsleben. _____ ihr einmal studieren wollt, dann müsst ihr ein gutes Abitur machen. Aber meine Kinder wollen nicht studieren, _____ es zur Zeit so viele arbeitslose Akademiker gibt. _____ sie da Abitur haben, wollen

sie auch lieber einen Beruf lernen. _____ ich das selbst auch so gemacht habe, finde ich das nicht so gut.

Nebensätze mit “*um zu*” und “*damit*”

A. Nebensätze mit *um zu* + *Infinitiv* oder *damit*?

Beispiel: Helga nahm den kürzeren Weg. Sie wollte schneller zu Hause sein.

Helga nahm den kürzeren Weg, ***um schneller zu Hause zu sein.***

Sprich mit niemandem darüber! Es soll keiner erfahren.

Sprich mit niemandem darüber, ***damit es keiner erfährt.***

1. Erklären Sie mir bitte alles ganz genau. Ich möchte nichts falsch machen.

2. Sie zog sich warm an. Sie wollte nicht frieren.

3. Gib mir bitte den Schlüssel, sonst kann ich die Tür nicht öffnen.

4. Könnten Sie mir bitte den Weg zeigen? Ich möchte mich nicht verirren.

5. Ich ging zum nächsten Kiosk. Ich wollte mir eine Zeitung kaufen.

6. Wir müssen ihm helfen, sonst schafft er es nicht.

7. Ich ging sehr schnell. Ich wollte den Zug noch erreichen.

8. Sag ihm, dass wir keine Zeit haben. Er soll sich beeilen.

9. Ich gehe zur Post. Ich möchte ein Paket abschicken.

10. Sie legte sich in die Sonne. Sie wollte schnell braun werden.

B. Nebensätze mit *um* *zu* + *Infinitiv* oder *damit*?

1. Wenn du mir hilfst, werde ich schneller fertig.
■ Gut, ich helfe dir, _____.
2. Hast du auch Peter eingeladen?
■ Noch nicht, aber ich rufe ihn gleich an, _____.
3. Das letzte Mal hast du dich bei diesem naßkalten Wetter erkältet. Zieh dich diesmal bitte wärmer an, _____.
4. Holt Karl die Zeitung?
■ Ja, ich glaube, er ist weggegangen, _____.
5. Weil das Hotelzimmer zur Hauptstraße lag, nahm er eine Schlaftablette, _____ trotz des lauten Verkehrs _____.
6. Ich glaube, Petra ist oft allein.
■ Dann besuch sie doch mal, _____ nicht so allein _____.
7. War denn dieser Unfall nicht zu vermeiden?
■ Offenbar nicht. Der Fahrer hat alles getan, _____.
8. Wir dürfen auf keinen Fall zu spät kommen. Also beeil dich ein bißchen, _____
_____.
9. Sie wollten mich sprechen?
■ Ja, ich bin gekommen, _____ mit Ihnen über eine wichtige Angelegenheit
_____.

C. Warum verlassen Leute ihre Heimat? Kombinieren Sie.

- | | |
|--|--|
| 1. Deutsche Geschäftsleute gehen ins Ausland, | a) um die Sprache besser zu lernen. |
| 2. Manche Abiturienten gehen ins Ausland, | b) damit sie eine bessere Ausbildung bekommen. |
| 3. Viele Leute gehen aus armen Ländern weg, | c) weil ihre Firmen dort produzieren lassen. |
| 4. Manche Familien schicken ihre Kinder ins Ausland, | d) weil dort Krieg ist. |
| 5. Studenten gehen oft ins Ausland, | e) um als Au-Pair-Mädchen in Familien zu arbeiten. |
| 6. Leute fliehen aus ihrem Land, | f) weil sie ihre Stelle und Wohnung |

7. Manche Leute wollen aus ihrem Heimatland weggehen,
8. Viele Menschen möchten nicht auswandern,

- nicht verlieren wollen.
- g) weil sie es dort zu langweilig finden.
 - h) um ein besseres Leben zu haben.

D. Verbinden Sie mit: "um ...zu", "damit", "weil".

- | | |
|---|--|
| 1. Herr und Frau Menzen haben ihr Auto verkauft, | Herr Menzen ist arbeitslos. |
| 2. Die Familie hat große finanzielle Probleme, | sich bei Firmen vorstellen |
| 3. Sie haben im Moment gerade genug Geld, | das Geld für Versicherung, Steuer und Benzin sparen. |
| 4. Vor vier Jahren haben die Menzens aufs Land gezogen, | die Kinder waren noch sehr klein. |
| 5. Jetzt muss Herr Menzen häufig in die Stadt, | in die Stadt kómen. |
| 6. Aber ohne Auto braucht er fast zwei Stunden, | die Kinder bekommen Winterkleidung und neue Schuhe. |

Beispiel : Herr und Frau Menzen haben ihr Auto verkauft,

Buku Sumber

Sherrington, Ingrid u. Wingate, Ursula. 2000. *Themen neu 2. Wiederholungsbuch*. Ismaning : Max Hueber Verlag